

WA 05.01.2012

Fuge und die „Stadt des Fairen Handels“

Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung stellt Veranstaltungen im ersten Halbjahr vor

HAMM ▪ Das Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung (Fuge) unterstützt im ersten Halbjahr 2012 die Kampagne „Fair Trade Towns“ in Hamm und bietet Veranstaltungen anlässlich 20 Jahre „Agenda 21“ an.

Am 26. Januar startet das Programm im Pädagogischen Zentrum mit der Fachkonferenz zur Bewerbung der Stadt Hamm um den Titel „Stadt des Fairen Handels“. Eingeladen sind Kathrin Bremer, Transfair Deutschland, Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann und Akteure des Einzelhandels. Durch zahlreiche Aktionen in der Stadt und den Weltladentag am 12. Mai sollen die Bürger in Hamm über die Einzelheiten rund um die Bewerbung der Stadt um den Titel „Fair Trade Towns“ aufmerksam gemacht werden.

In Kooperation mit der Volkshochschule finden am



Die Grupo Sal tritt am 24. April in Hamm auf. ▪ Foto: pr

6. Februar die Lesung „Eis-Tau“ mit dem bulgarischen Schriftsteller Ilija Trojanow und die Präsentation des Dokumentarfilms „Home“ am 13. Februar statt. Das Gesprächforum „Solar- oder Holzspargrofen? Was ist für Afrika richtig?“ veranstaltet Fuge am 7. März im Weltladen an der Widumstraße.

Am 29. März geht es im Stadtforum „Solarstadt: Utopie oder Wirklichkeit?“ im Technischen Rathaus um die breite Finanzierung von Solaranlagen in Hamm. Eingeladen sind Rita Schulze Böing, Stadtbaurätin, Stephan Wilforth, tetraeder.com GmbH, und Vertreter der Sparkasse und Stadtwerke Hamm.

In dem „Konzert für Amazonien – Stimmen-Klänge-Bilder“ am 24. April in der Lutherkirche bekommt man durch Erfahrungsberichte von Abadio Green, Nationaler Indigenbund Kolumbiens, und Thomas Brose, Klima-Bündnis, sowie durch die Klänge von Grupo Sal einen anderen Einblick in den Regenwald Lateinamerikas. Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der evangelischen Jugendkirche und dem Umweltamt der Stadt statt.

Abschließend veranstaltet Fuge am 21. Juni im Weltladen das Podiumsgespräch „20 Jahre Agenda 21“. Hier erörtern Dr. Thomas Fatheuer, 1992 Teilnehmer der Rio-Konferenz, und Dr. Klaus Reuter, Geschäftsführer Agenda 21 NRW, was aus der Agenda 21 in Hamm und in Deutschland geworden ist.

▪ WA
www.fuge-hamm.de

WA 24.01.2012

Fachkonferenz zum Fairen Handel

HAMM ▪ Die Fachkonferenz „Hamm auf dem Weg zur Stadt des Fairen Handels“ findet auf Initiative des Forums für Umwelt und gerechte Entwicklung (Fuge) am Donnerstag, 26. Januar, ab 17 Uhr in Raum 201 des Rathauses statt. Anlass ist das Vorhaben der Stadt, sich für den Titel

„Fair Trade Town“ im Rahmen der Kampagne „Faire Metropole Ruhr“ zu bewerben.

Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann und den Fuge-Vorsitzenden Dr. Karl A. Faulenbach erklärt Kathrin Bremer von Fairtrade

Deutschland die gezielte Förderung benachteiligter kleinbäuerlicher Familien und deren Selbsthilfeinitiativen in Asien, Afrika und Lateinamerika und sie geht auf die nachhaltige Entwicklung, Bildung und Frauenförderung bei der Unterstützung von Kooperativen ein. Am Bei-

spiel der Stadt Lünen stellt Dr. Ulrich Weber eine erfolgreiche Bewerbung vor. Abschließend sind Vertreter von Schulen, Einzelhandelsgeschäften, Gewerkschaften, Stadtverwaltung, kirchlichen Gruppen und vielen anderen lokalen Initiativen zur Diskussion eingeladen. ▪ WA

Hamm auf dem Weg zur Stadt des fairen Handels

Auf Initiative des Forums für Umwelt und gerechte Entwicklung (FUgE) findet im Rathaus der Stadt Hamm, Raum 201, die Fachkonferenz „Hamm auf dem Weg zur Stadt des fairen Handels“ statt.

Hintergrund der Veranstaltung ist das Vorhaben der Stadt, sich für den Titel „Fair Trade Town“ im Rahmen der Kampagne Faire Metropole Ruhr zu bewerben. Über 60 Städte in Deutschland tragen seit 2009 bereits den Titel Fairtrade Stadt, unter anderem Neuss, Düsseldorf und Lünen. In anderen europäischen Ländern gibt es ihn seit 2000. Bradford, Partnerstadt von Hamm, hat schon im Jahre 2006

diese Auszeichnung bekommen.



Foto: pr